

Gartengasse 15

Parz.-Nr. A 70



49. Gartengasse 15, Aufnahme 1981.

Geschichte

Wie bei den beiden Nachbarparzellen war auch das Areal der heutigen Liegenschaft Gartengasse 15 bis zu Beginn unseres Jahrhunderts mit Obstbäumen bepflanzt. Aufgeteilt in mehrere kleine Obstgärten gehörte es seit Jahrhunderten den Eigentümern von Gartengasse 25 und 29. Um 1920 kauften Karl Henke und Johann Jakob Gysin alle Grundstücke in jener Gegend, um sie in grössere überbaubare Parzellen entlang der neu erstellten Gartengasse aufzuteilen, mit Doppelwohnhäusern zu überbauen und wieder zu verkaufen. Auf diese Weise entstand auch unsere Parzelle. Während das erste Doppelhaus (Gartengasse 11/13) gebaut wurde, verzögerte sich der Bau des zweiten. Im Jahre 1926 erwarb Ernst Trächslin-Schärer das Bauland und liess durch die Architekten Braun und Mory von Riehen das heutige Einfamilienhaus erstellen.

Beschreibung

Das Haus steht giebelständig zur Strasse, ist aus Beton und Backsteinmauern erbaut und mit einem Giebeldach versehen. Es umfasst einen Keller, ein Erdgeschoss sowie einen ausgebauten Dachstock. Der Eingang befindet sich an der Westfassade. An der Rückseite ist eine Veranda mit Terrasse angebaut. Im nördlichen Teil der Parzelle liegt ausserdem ein Schopf.

Eigentümer und Bewohner

1920 – 1921	Karl Henke-Schultheiss (1876–937), Coiffeur und Liegenschaftsmakler; 1/2 Anteil
1920 – 1921	Johann Jakob Gysin-Sütterlin (1868– 1940), Landwirt, Wirt; 1/2 Anteil
1921 – 1923	Gustav Kaiser-Hauser, von Messeheim (Baden)
1923 – 1926	Paul Abt-Honegger, Kaufmann, von Basel; zusammen mit seinen Geschwi- stern
1926 – 1954	Ernst Trächslin-Basler-Basler (1878– 1954), Strassenwart
1954 – 1989	Karl Trächslin-Schärer
Ab 1989	Anna-Elise Wüthrich-Trächslin